

¹Du darfst dich nicht freuen, Israel, noch rühmen wie die Völker; denn du hurst wider deinen Gott und suchst damit Hurenlohn, daß alle Tennen voll Getreide werden.²Darum sollen dich Tenne und Kelter nicht nähren, und der Most soll dir fehlen.³Sie sollen nicht bleiben im Lande des HERRN, sondern Ephraim muß wieder nach Ägypten und muß in Assyrien Unreines essen,⁴wo sie dem HERRN kein Trankopfer vom Wein noch etwas zu Gefallen tun können. Ihr Opfer soll sein wie der Betrübten Brot, an welchem unrein werden alle, die davon essen; denn ihr Brot müssen sie für sich selbst essen, und es soll nicht in des HERRN Haus gebracht werden.⁵Was wollt ihr alsdann an den Jahrfesten und an den Feiertagen des HERRN tun?⁶Siehe, sie müssen weg vor dem Verstörer. Ägypten wird sie sammeln, und Moph wird sie begraben. Nesseln werden wachsen, da jetzt ihr liebes Götzensilber steht, und Dornen in ihren Hütten.⁷Die Zeit der Heimsuchung ist gekommen, die Zeit der Vergeltung; des wird Israel innewerden. Die Propheten sind Narren, und die Rottengeister sind wahnsinnig um deiner großen Missetat und um der großen feindseligen Abgötterei willen.⁸Die Wächter in Ephraim hielten sich vormals an meinen Gott; aber nun sind sie Propheten, die Stricke legen auf allen ihren Wegen durch die feindselige Abgötterei im Hause ihres Gottes.⁹Sie verderben's zu tief wie zur Zeit Gibeas; darum wird er ihrer Missetat gedenken und ihre Sünden heimsuchen.¹⁰Ich fand Israel in der Wüste wie Trauben und sah eure Väter wie die

¹لَا تَفْرَحْ يَا إِسْرَائِيلَ طَرَبًا كَالشُّعُوبِ، لِأَنَّكَ قَدْ رَتَبْتَ عَنِ إِيْلَهَكَ. أَخْبَيْتَ الْأَجْرَةَ عَلَى جَمِيعِ بِيَادِرِ الْخِطْلَةِ.²لَا يُطْعِمُهُمُ الْبَيْدَرُ وَالْمِعْصَرَةُ، وَيَكْذِبُ عَلَيْهِمُ الْمِسْطَارُ.³لَا يَسْكُنُونَ فِي أَرْضِ الرَّبِّ بَلْ يَرْجِعُ أَفْرَايِمُ إِلَى مِصْرَ وَبَاكُلُونَ التَّجَسَّسَ فِي أَسُورَ.⁴لَا يَسْكُنُونَ لِلرَّبِّ حَمْرًا وَلَا تَسْرَهُ دَبَائِحُهُمْ. إِنَّهَا لَهُمْ كَخَبِرِ الْحَزَنِ. كُلُّ مَنْ أَكَلَهُ يَسْتَجْسِسُ. إِنَّ خُبْرَهُمْ لِنَفْسِهِمْ. لَا يَدْخُلُ بَيْتَ الرَّبِّ. مَاذَا تَصْنَعُونَ فِي يَوْمِ الْمَوْسِمِ وَفِي يَوْمِ عِيدِ الرَّبِّ. إِنَّهُمْ قَدْ دَهَبُوا مِنَ الْحَرَابِ. تَجْمَعُهُمْ مِصْرُ. تَذْفِنُهُمْ مُوفًى. يَرِثُ الْقَرِيبُ تَقَائِسَ فِصْنِهِمْ. يَكُونُ الْعَوْسَجُ فِي مَتَارِلِهِمْ.⁷جَاءَتْ أَيَّامُ الْعِقَابِ. جَاءَتْ أَيَّامُ الْجَزَاءِ. سَيَعْرِفُ إِسْرَائِيلُ. أَلَسْتُ أَحْمَقُ. إِنْسَانُ الرُّوحِ مَجْنُونٌ مِنْ كَثْرَةِ إِيمِكَ وَكَثْرَةِ الْجَفْدِ.⁸أَفْرَايِمُ مُسْتَطَرٌّ عِنْدَ إِيْلَهِي. أَلَسْتُ فَحَّ صَيَّادٍ عَلَى جَمِيعِ طُرُقِهِ. حَقْدٌ فِي بَيْتِ إِيْلَهِي. قَدْ تَوَعَّلَّوْا، فَسَدُّوا كَأَيَّامِ جِبْعَةٍ. سَيَذْكُرُ إِثْمَهُمْ. سَيُعَاقِبُ خَطَايَاهُمْ.¹⁰وَجَدْتُ إِسْرَائِيلَ كَعَيْبٍ فِي الْبَرِّيَّةِ. رَأَيْتُ آبَاءَكُمْ كَبَاكُورَةٍ عَلَى تَيْبَةٍ فِي أَوَّلِهَا. أَمَّا هُمْ فَجَاءُوا إِلَى بَغْلٍ قَعُورٍ، وَذَرَوْا أَنْفُسَهُمْ لِلْخَرِي، وَصَارُوا رَجَسًا كَمَا أَحْبَبُوا.¹¹أَفْرَايِمُ تَطِيرُ كَرَامَتُهُمْ كَطَائِرٍ مِنَ الْوِلَادَةِ وَمِنْ الْبَطْنِ وَمِنْ الْحَبْلِ.¹²وَإِنْ رَبُّوْا أَوْلَادَهُمْ أَكَلَهُمْ إِيَابُهُمْ حَتَّى لَا يَكُونَ إِنْسَانٌ. وَبَلْ لَهُمْ أَيْضًا مَتَى انْصَرَفْتُ عَنْهُمْ.¹³أَفْرَايِمُ كَمَا أَرَى مِثْلُ صُورٍ مَعْرُوسٍ فِي مَرْعَى، وَلَكِنَّ أَفْرَايِمَ سَيُخْرِجُ تَيْبَهُ إِلَى الْقَاتِلِ.¹⁴أَعْطَاهُمْ يَا رَبُّ. مَاذَا تُعْطِي. أَعْطَاهُمْ رَجَمًا مُسْقِطًا وَتَذْيِينَ يَسِينِ.¹⁵كُلُّ شَرِّهِمْ فِي الْجَلْجَالِ. إِيْلِي هُنَاكَ أَنْعَصَتْهُمْ. مِنْ أَجْلِ سُوءِ أَعْمَالِهِمْ أَطْرَدْتُهُمْ مِنْ بَيْتِي. لَا أَعُوذُ أَحَدُهُمْ. جَمِيعُ رُؤْسَائِهِمْ مَتَمَرِّدُونَ.¹⁶أَفْرَايِمُ مَصْرُوبٌ. أَصْلُهُمْ قَدْ جَفَّ. لَا يَصْنَعُونَ ثَمَرًا. وَإِنْ وَلَدُوا أُمَيْتٌ مُسْتَهْيَاتٍ بَطُونَهُمْ.¹⁷يَرْفُضُهُمْ إِيْلَهِي لِأَنَّهُمْ لَمْ يَسْمَعُوا لَهُ، فَيَكُونُونَ تَائِهِينَ بَيْنَ الْأُمَمِ.

ersten Feigen am Feigenbaum; aber hernach gingen sie zu Baal-Peor und gelobten sich dem schändlichen Abgott und wurden ja so greulich wie ihre Buhlen.¹¹ Darum muß die Herrlichkeit Ephraims wie ein Vogel wegfliegen, daß sie weder gebären noch tragen noch schwanger werden sollen.¹² Und ob sie ihre Kinder gleich erzögen, will ich sie doch ohne Kinder machen, daß keine Leute mehr sein sollen. Auch weh ihnen, wenn ich von ihnen gewichen bin!¹³ Ephraim, wie ich es ansehe, ist gepflanzt und hübsch wie Tyrus, muß aber nun seine Kinder herauslassen dem Totschläger.¹⁴ HERR, gib ihnen-was willst du ihnen aber geben -,gib ihnen unfruchtbare Leiber und versiegte Brüste!¹⁵ Alle ihre Bosheit geschieht zu Gilgal, daselbst bin ich ihnen feind; und ich will sie auch um ihres bösen Wesens willen aus meinem Hause stoßen und ihnen nicht mehr Liebe erzeugen; denn alle Ihre Fürsten sind Abtrünnige.¹⁶ Ephraim ist geschlagen; ihre Wurzel ist verdorrt, daß sie keine Frucht mehr bringen können. Und ob sie gebären würden, will ich doch die liebe Frucht ihres Leibes töten.¹⁷ Mein Gott wird sie verwerfen, darum daß sie ihn nicht hören wollen; und sie müssen unter den Heiden in der Irre gehen.